



Objektive Lebensqualität (oQOL)

Subjektive Lebensqualität (sQOL)

Funktionale Lebensqualität (fQOL)

Wieviele Lebensqualitätskonzepte sind nützlich?

Mike Martin

oR1

oR2

oR3

.

.

.

oRn

„Objektive“ Lebensqualität (oQOL)

**Lebensqualität = Abwesenheit
objektiver Ressourcen-
Beeinträchtigung
(bspw. HIL.DE, SF 36, EuroQOL)**

Resource 1

Resource 2

Resource 3

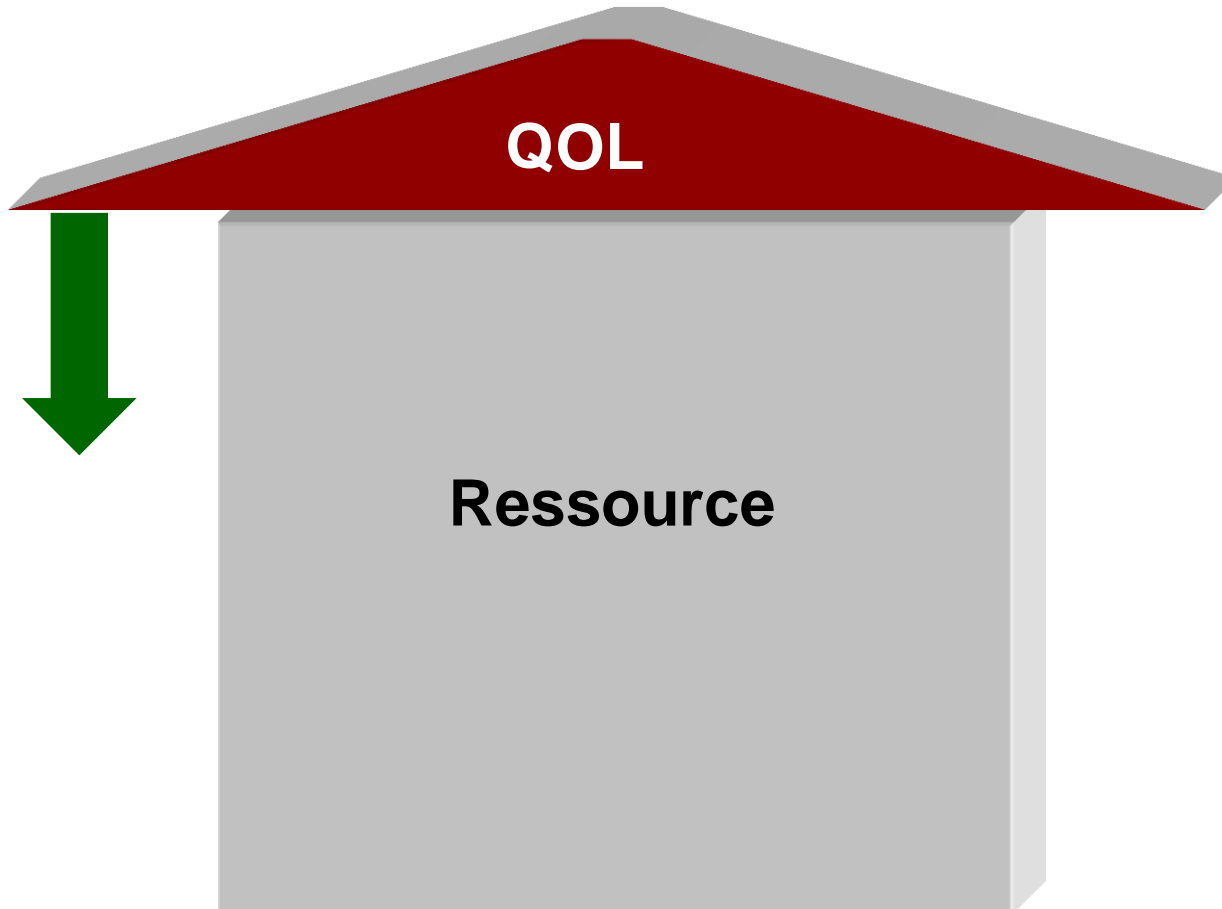
Resource 4

Resource 5

Resource 6

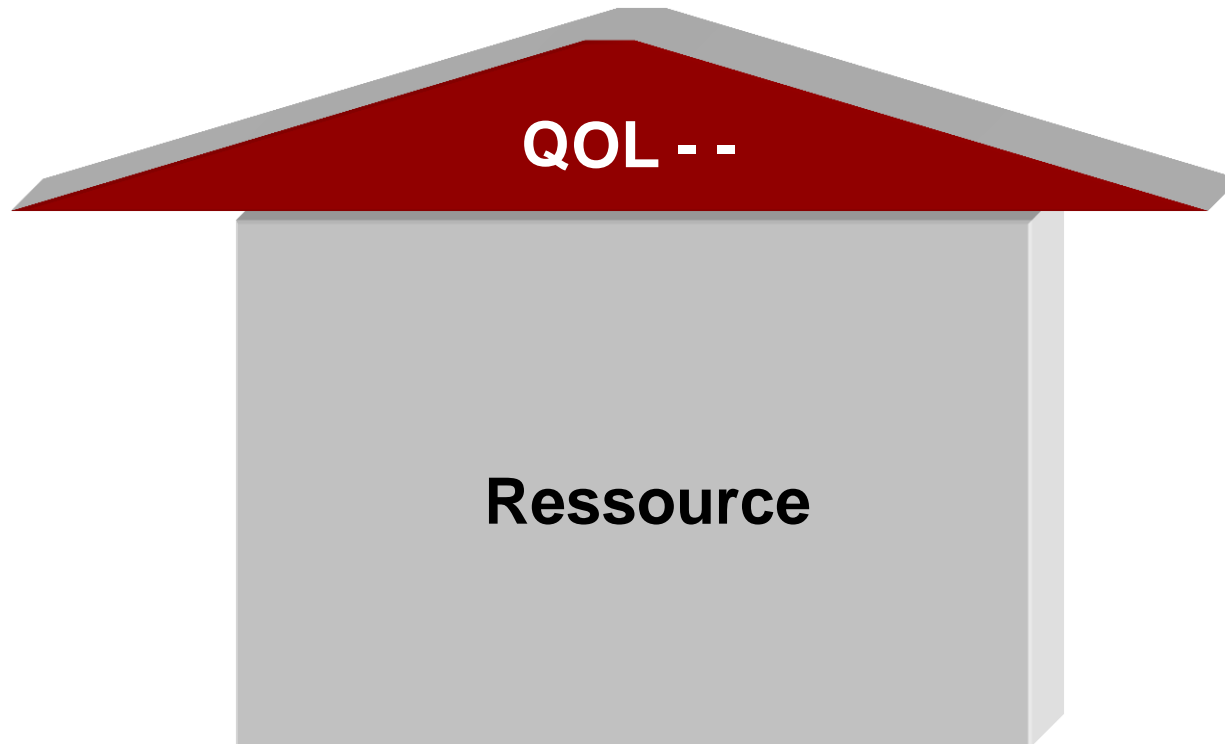


oQOL



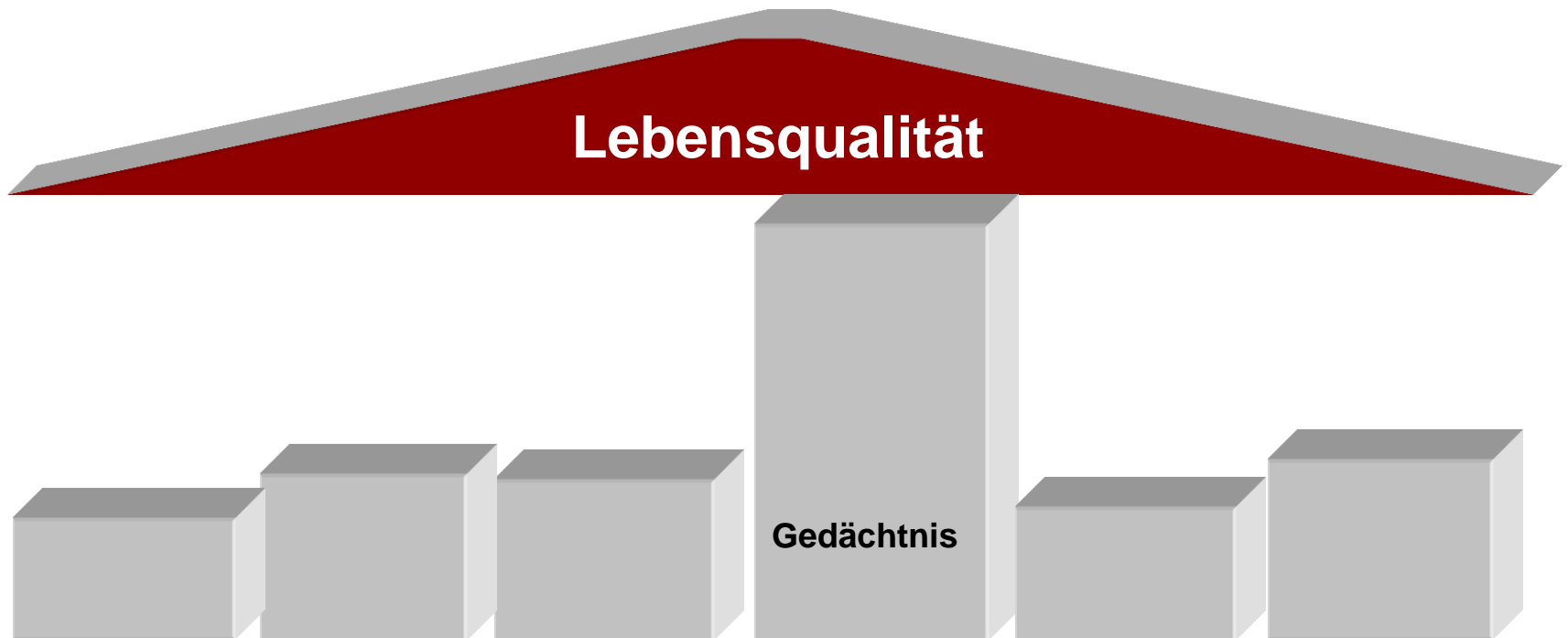


oQOL





Verbesserung oQOL: Beeinträchtigung überwinden Idee: sQOL verbessert sich auch

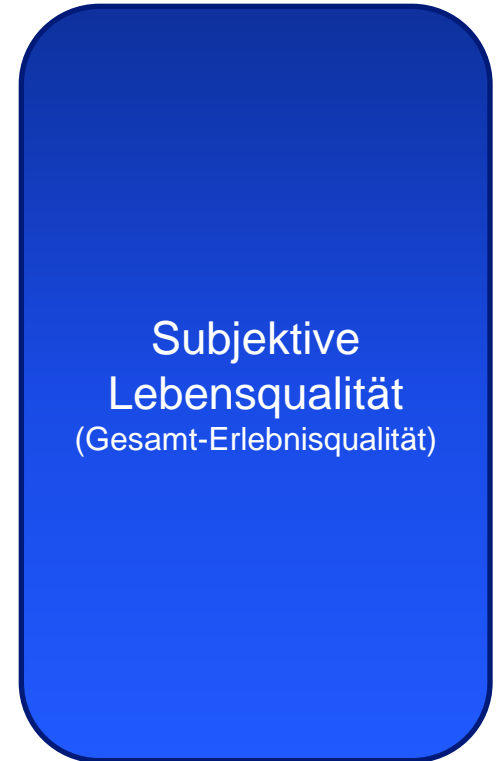




„Subjektive“ Lebensqualität (sQOL)

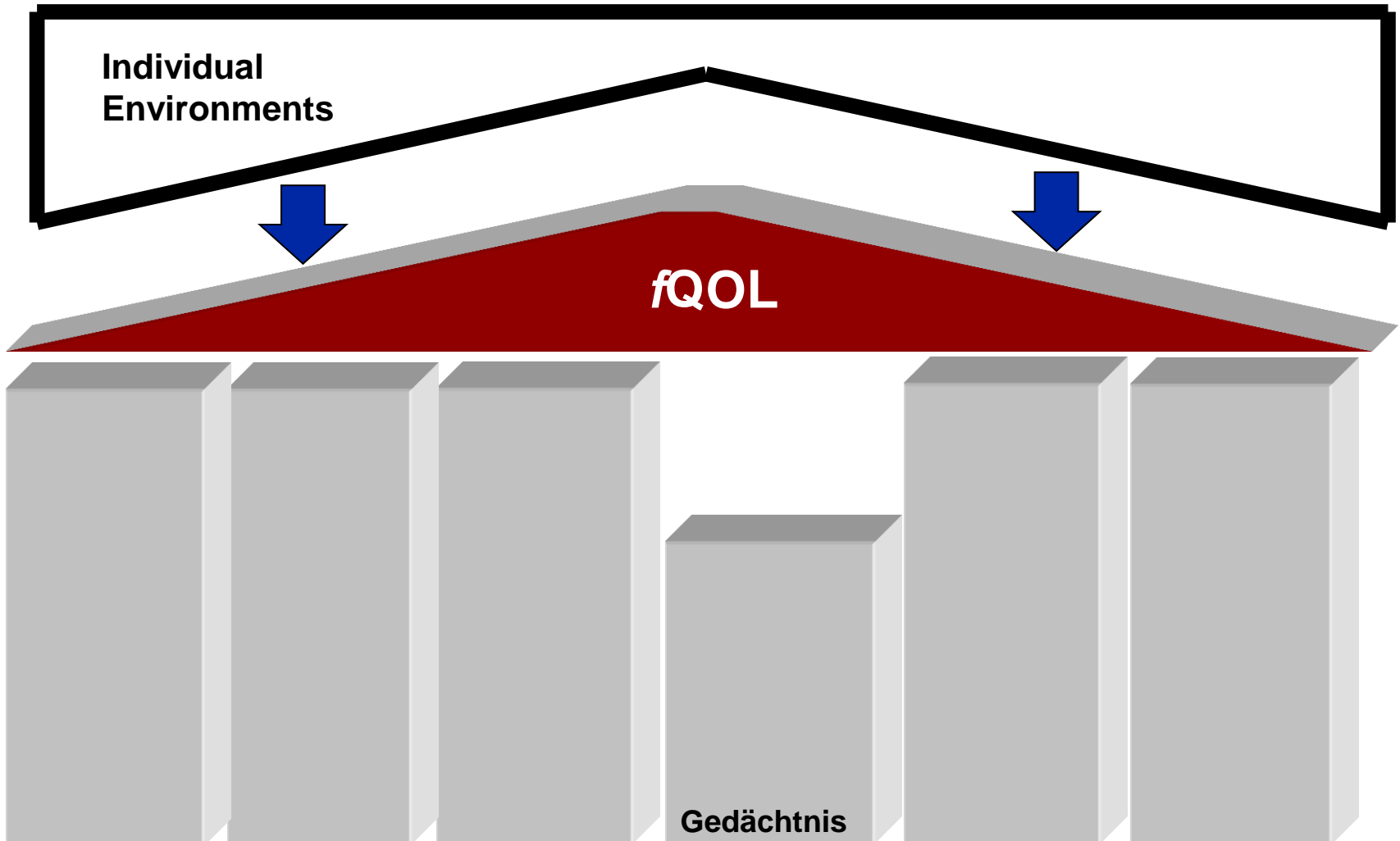
**Lebensqualität = Gesamtbewertung
der Lebenssituation durch Individuum
(auch: SWB, LZ, PA/NA u.a.)**

**Befund Doppeltes Lebensqualitäts-
Paradox: Gleiche Gesamtbewertung
bei unterschiedlicher
Ressourcenlage! → 2 Outcomes**



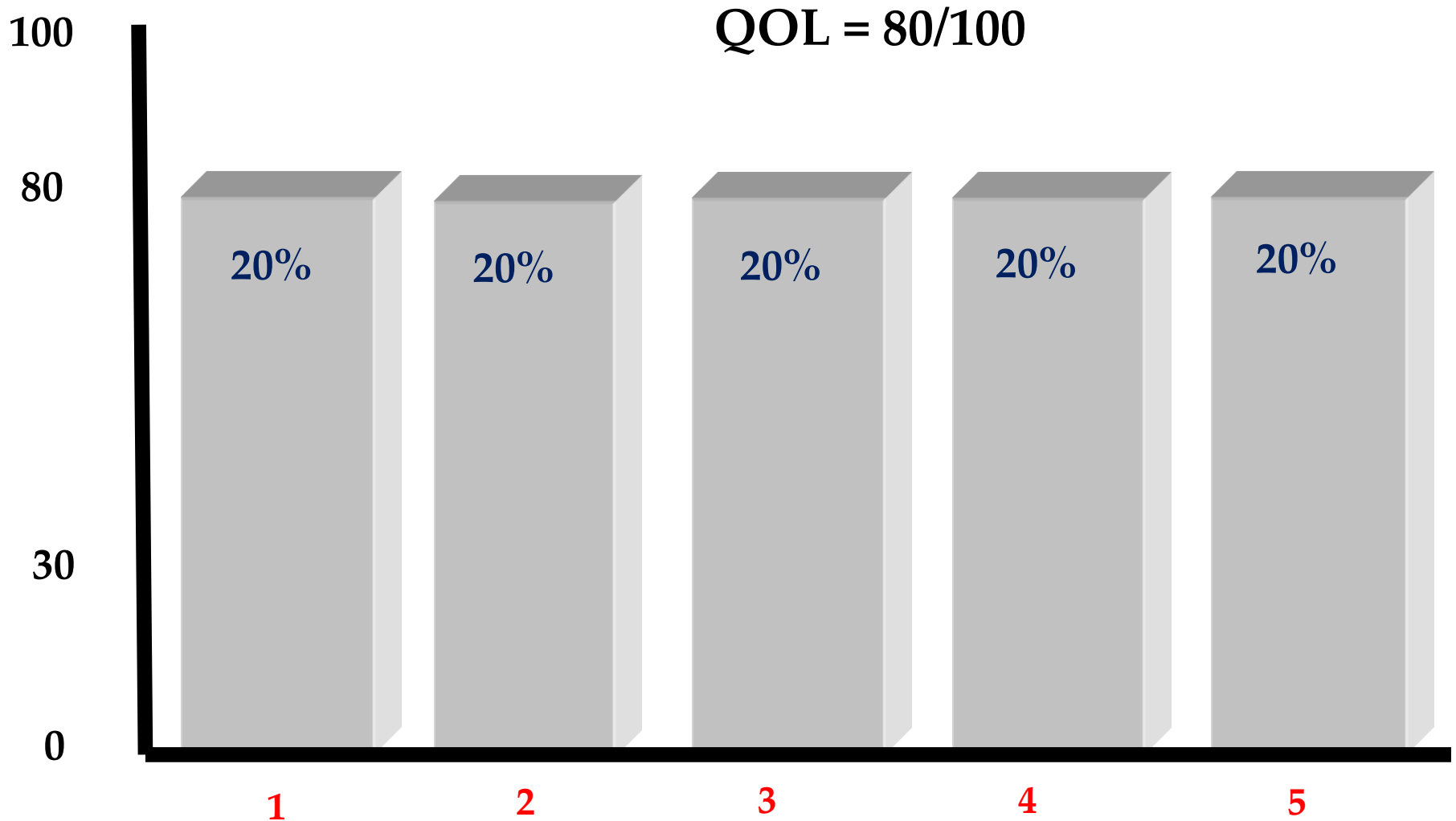


Neues Konzept *f*QOL





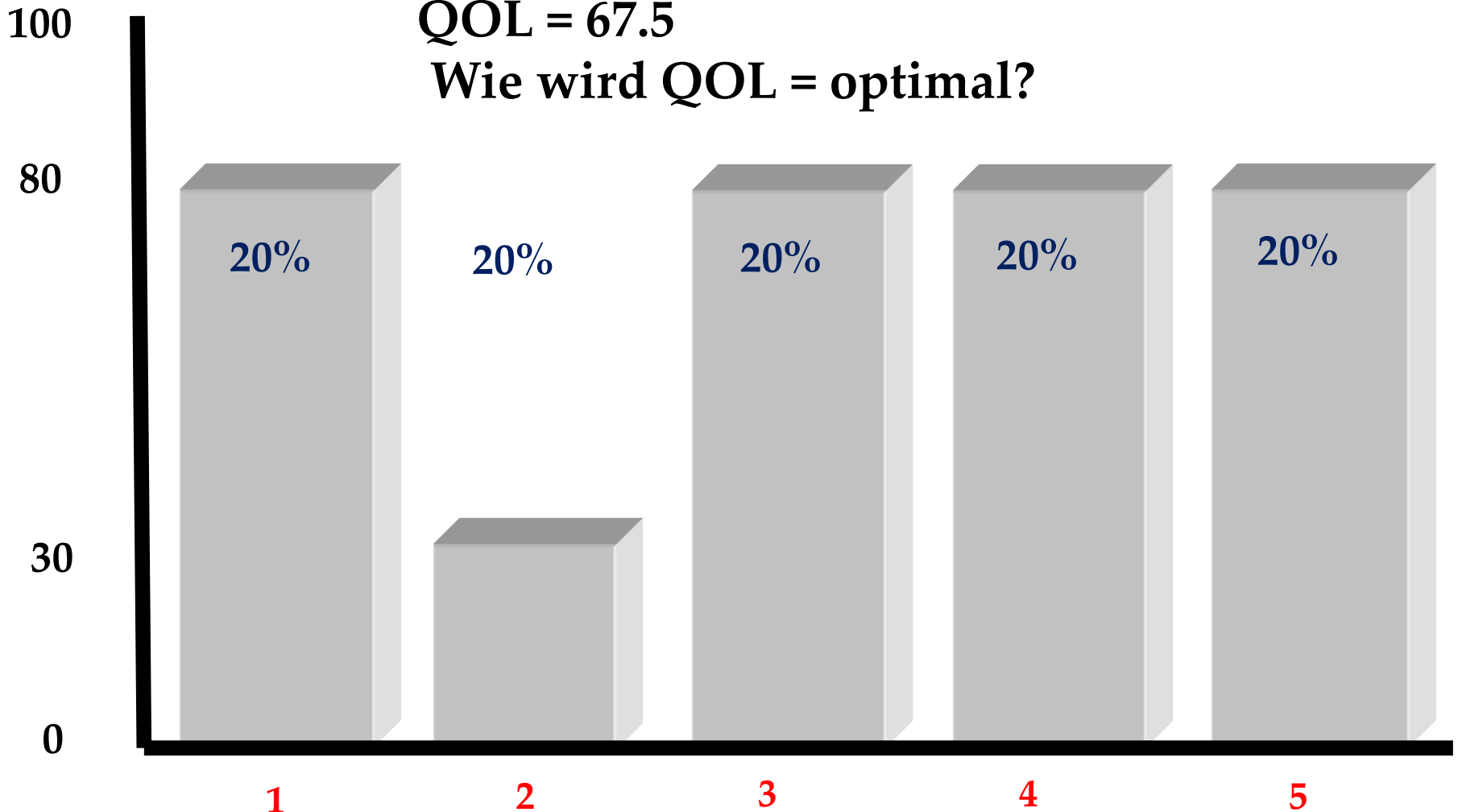
Individuelle Lebensqualität (QOL)



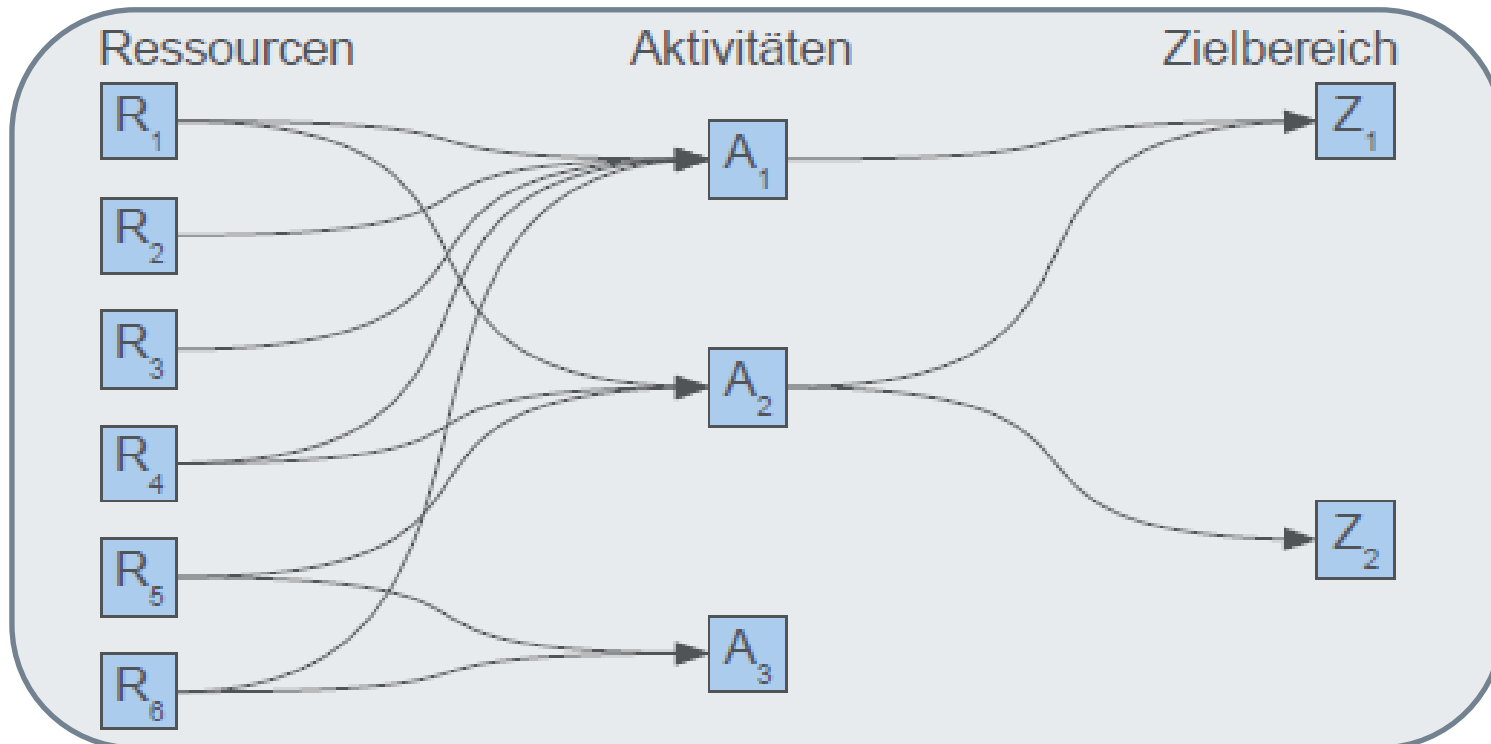


Dynamische Stabilisierung QOL

QOL = 67.5
Wie wird QOL = optimal?



fQOL



**Lebensqualität aus funktionaler Sicht:
Subjektive Repräsentation der Fähigkeit zur Ausführung
zielbezogener Aktivitäten**

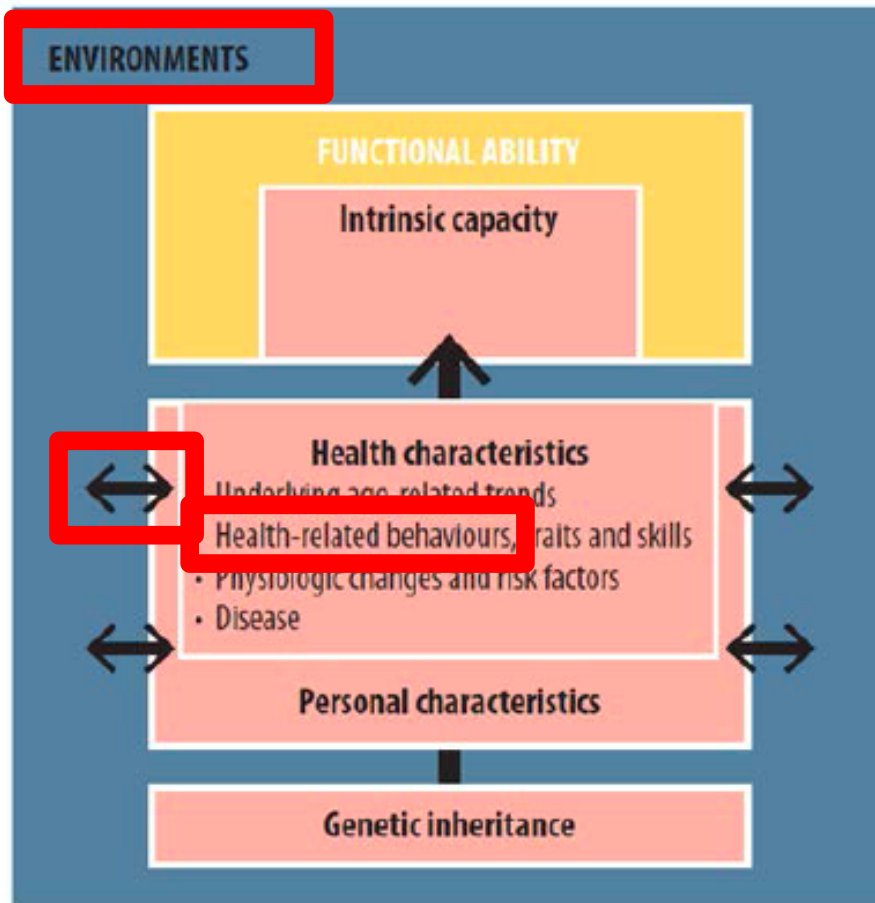


fQOL

- **fQOL wird aktiv vom Individuum in Wechselwirkung mit Kontext orchestriert**
- **Individuen stabilisieren ihren fQOL-Korridor**
- **Viele Ressourcen-Muster äquifinal und äquivalent für fQOL – es gibt immer mehr Wege zur fQOL-Stabilisierung als zum fQOL-Zusammenbruch!**

Individual Dynamics of „healthy ageing“ 2016+: Functional Ability = fQOL

Figure 1. Healthy Ageing (source: WHO World Report on Ageing and Health, forthcoming)



“Intrinsic Capacity” is the composite of all the physical and mental capacities of an individual.

“Functional Ability” comprises the health related attributes that enable people to be and to do what they have reason to value. It is made up of the intrinsic capacity of the individual, relevant environmental characteristics and the interaction between these characteristics and the individual.

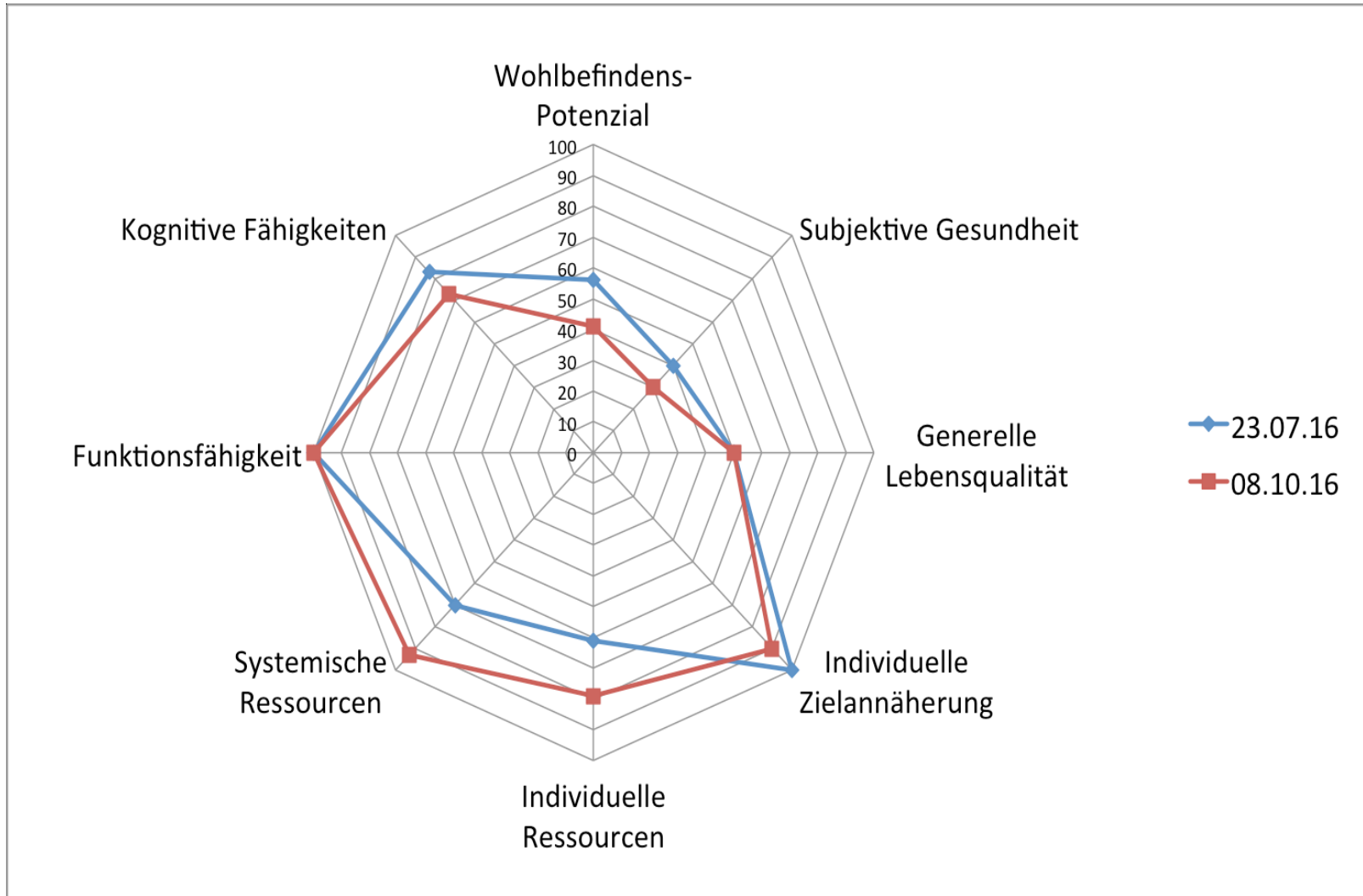
Healthy ageing is not defined by a specific level or threshold of functioning or health. Healthy ageing reflects the ongoing interaction between an individual and the environments they inhabit, shaped by many factors as illustrated in Figure 1.



Evidenz:

Welche Pfade zur QOL-Stabilisierung sind nachweislich möglich?

UFSP Dynamik Gesunden Alterns





FAZIT

- (1) Mindestens drei Arten von QOL lassen sich konzeptionell unterscheiden, unterschiedliche Interventionen daraus ableiten, und für alle können die Wirkungen der Interventionen nach höchsten wissenschaftlichen Standards evaluiert werden**
- (2) Der dynamische Ansatz der *f*QOL bezieht ein aktives Individuum und die Entwicklungskontexte in die Definition ein**
- (3) Bei *f*QOL ist nicht die Frage, welche Intervention bei vielen Personen im Durchschnitt wirkt, sondern welche Interventionen bei jeder einzelnen Person die QOL stabilisieren können**
- (4) Effekte komplexer Interventionsumgebungen auf die funktionale Stabilisierung von Lebensqualität im Alter können evidenzbasiert geprüft werden**
- (5) *f*QOL-Entwicklungsbedarf: Welche Parameter müssen erfasst werden, um möglichst unterschiedliche Lebensqualitäts-Konstellationen und Stabilisierungen zu beschreiben**